

BEBAUUNGSPLAN GALGENBERG OST

Planungsrechtliche Festsetzungen :

1. Art der baulichen Nutzung : Reines Wohngebiet (WR)
2. Maß der baulichen Nutzung :

Zahl der Vollgeschosse (s. Planeintrag)	Z = I - VI	
Grundflächenzahl (Höchstwert) (s. Planeintrag)	GRZ = 0,3 - 0,4	
Geschossflächenzahl (Höchstwert) (s. Planeintrag)	GFZ = 0,5 - 0,8	
3. Bauweise Offene Bauweise

Die innerhalb der Baugrenzen dargestellten Einzel-, Doppel-, und Reihenhäuser sind verbindlich.

Bei den Einzelhäusern muß die Summe der Grenzabstände mind. 8,00m betragen. Dabei können die Gebäude einseitig auf die Grenze gestellt werden.

Die Standorte für Garagen und Einstellplätze sind im Bebauungsplan ebenfalls verbindlich ausgewiesen.

Für das vom Bebauungsplan erfasste Gebiet - mit Ausnahme der Gebäude 33+35 der Sudetenstr. sowie der Gebäude 1-13 des Damaschkewegs - gelten außer den planungsrechtlichen Festsetzungen folgende Anbauvorschriften :

Sämtliche Gebäude - mit Ausnahme der Gewächshausanlagen - sind mit Flachdächern (Kiespressdach) auszubilden. Gesimshöhe mind. 30cm. Soweit bei den einzelnen Gebäude die Untergeschosse talwärts über Terrain liegen, sind diese als Sockelgeschoß dem Hauptgeschoß (EG) gestalterisch unterzuordnen (Rücksprung, Farbgebung).

Für die Gebäude der Sudetenstr. und des Damaschkewegs sind Giebeldächer mit einer max. Dachneigung von 40° festgesetzt.

Garagen:

Die Garagen sollen entweder als Erdgaragen oder als freistehende Gruppengaragen erstellt werden. Dabei sind die freistehenden Garagen in Anpassung an die übrige Bebauung mit Flachdächern auszubilden. Gesimshöhe mind. 20 cm.

Einfriedigungen:

Bei der geplanten dichten Bebauung ist auf eine möglichst einheitliche Gestaltung der Außenanlagen zu achten. Als Abgrenzungen zu öffentlichen Straßen und Wegen sind außer Stützmauern bzw. Böschungen, Scherenzäune und Hecken zulässig. (Zaunhöhe max. 1,00m)

Genehmigt durch den Erlaß des Reg.Präs. Südwürtt. Hohenz. vom 7. 9. 1967 Nr. 1616/67 und am 22. 9. 1967 öffentlich bekannt gemacht.

z.B. Tübingen den 30.10.1967

BÜRGERMEISTERAMT

gez. Jäger

13. Wildschäden im Bebauungsplangebiet Galgenberg
- Aufstellung von Zäunen?

Abweichend vom Bebauungsplan werden Einzäunungen (Maschendraht)
bis 1,30 m Höhe zugelassen.

HINWEIS:

GEFERTIGT: TÜBINGEN, DEN 2. NOVEMBER 1966

BÜRGERMEISTERAMT

gez. Jäger

STADTPLANUNGSAMT

gez. Fromm

STADTMESSUNGSAMT

gez. Henig

STÄDT. TIEFBAUAMT

gez. Hartmeyer

Beschluß zur Aufstellung des Bebauungsplanes durch den Gemeinderat am 16. Mai 1965

Als Entwurf vom Gemeinderat gebilligt am 14. 11. 1966

Öffentliche Auflage vom 5. 12. bis 4. 1. 1967

Beschluß als Satzung am 17. 4. 1967

Genehmigt durch Erlaß des Reg. Präsi. vom 7. 9. 1967

Öffentlich bekannt gemacht und damit rechtsverbindlich am 22. 9. 1967

6412/1

GRÜN GEÄNDERT
TÜBINGEN DEN 7.4.1967

(gez. Fromm)

6412/1

Tübinger Höhen

Bei den Höhenangaben im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans handelt es sich um Angaben im Tübinger Höhensystem.